



Liebe Leser,

dieser Newsletter steht ganz im Zeichen des Networkings. Gemeinsame Projekte schaffen Beziehungsnetze und erzeugen Vorteile für alle Beteiligten. Unser Networking mit unseren Partnern

und einige der gemeinsamen Projekte stellen wir Ihnen hier vor. Wir berichten unter anderem über die Kooperation mit Wincor Nixdorf im non-banking-SB-Umfeld, den Workshop für das EU-Forschungsprojekt Sensoria, den Showcase der Initiative Bank & Zukunft, die JBoss-Partnerschaft und das ZIVIT-Portal. Außerdem finden Sie in diesem Newsletter interessante Informationen über das Thema Baufinanzierung.

Wir möchten Sie auf einige Event-Termine hinweisen, die wir mitgestalten, und würden uns freuen, Sie dort zu treffen.

Dieser Newsletter erscheint alle drei Monate und kann von Ihnen auch gern per e:Mail bezogen werden. Eine kurze Anmeldung auf unserer Internet-Seite [www.s-und-n.de](http://www.s-und-n.de) genügt.

Viel Spaß bei der Lektüre.

Ihr S&N-Team

## Themen-Highlights:

### Top-Themen

- SB erwächst dem Bankenmarkt
- JBoss-Partnerschaft
- Baufinanzierung im Wandel

### Aktuelles

- BARS aktuell
- Sensoria Workshop ein voller Erfolg
- Bank & Zukunft Showcase

### Events und Aktionen

- VHV Versicherungen und S&N präsentieren den Einsatz von BIPRO-Standards
- ZIVIT und S&N auf der CeBIT

## SB erwächst dem Bankenmarkt



### Selbstbedienungssysteme in Banken sind Normalität.

Bargeld gibt's bei der Bank aus dem Automaten. Kontoauszüge auch. Für alle Bankkunden sind diese Dienstleistungen inzwischen Selbstverständlichkeiten, auf die niemand mehr verzichten möchte, bringen sie doch sowohl der Bank als auch dem Kunden eine Reihe von Vorteilen: Geringe Kosten, hohe Sicherheit und Verfügbarkeit auf der Bankenseite, Komfort, zeitliche Flexibilität und ebenfalls die hohe Verfügbarkeit auf der Kundenseite.

### Selbstbedienungssysteme auch außerhalb von Banken

Dienstleistungen und Geschäftsprozesse dieser Art gibt es sehr oft auch außerhalb von Banken. In vielen Bereichen unseres täglichen Lebens werden Bargeldsummen ähnlich dem Kassengeschäft einer Bank bewegt: Die Gebührenkassen bei Behörden und der Justiz oder bei Energieversorgern und sozialen Einrichtungen: Beispiele für alltägliche Bargeldtransaktionen, die ähnliche Volumina wie große Filialbanken haben.

Bislang prominentestes Beispiel für die erfolgreiche Umsetzung von Selbstbedienung außerhalb von Banken ist die Einführung und der Betrieb von über 400 Geldautomaten bei der Bundesagentur für Arbeit zur Auszahlung von Leistungen nach SBGII.

Neben den Vorteilen der Übernahme dieser Dienste durch Selbstbedienung gibt es auch einige Probleme, die zu lösen sind.

SB-Systeme sind heute maßgeschneidert für den Betrieb im Bankenumfeld. Die verwendeten Transaktionsschnittstellen, Datenformate und Kommunikationstechniken sind außerhalb von Banken nicht gebräuchlich. Banken haben eine langjährig gewachsene Infrastruktur zum Betrieb von SB-Geräten und ihre internen Prozesse, von der Inbetriebnahme über das Monitoring bis hin zur automatischen Störungserkennung, nahtlos in einen effizienten Ablauf integriert.

### Bewährt, erprobt - erfolgreich übertragbar

Wer wäre geeigneter, die Vorteile der Bankenselbstbedienung auch auf andere Branchen zu übertragen, als Wincor Nixdorf, europäischer Marktführer bei Selbstbedienungssystemen, und S&N, erfahrener Lösungsanbieter und Integrator von SB-Systemen in betriebliche Abläufe?

**WINCOR**  
**NIXDORF**

Beide Unternehmen haben dazu eine Kooperation vereinbart, die ein vollständiges Angebot für die Integration von SB-Diensten für diesen Zielmarkt - von der Konzeption der SB-Lösung über die Lieferung der passenden Hard- und Software bis hin zum ausgearbeiteten Betriebskonzept - umfasst. Abgerundet wird das Angebot durch einen umfassenden Service für die Hardware und Software der Systeme.

Ansprechpartner: Thomas Vogel; [tvogel@s-und-n.de](mailto:tvogel@s-und-n.de)



### VHV Versicherungen und S&N präsentieren beim nächsten AMC-Meeting den Einsatz von BiPRO-Standards

Die VHV Versicherungen aus Hannover setzen in der Prozessintegration mit Maklern und Vertriebspartnern konsequent auf die erarbeiteten BiPRO Standards. BiPRO ist ein Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Integration der Prozesse (Tarifizierung, Angebot, Antrag, Schaden etc.) zwischen Versicherern und Vertriebspartnern über die Schaffung von Normen zu konventionieren und damit vorhandene Optimierungspotenziale zu nutzen. Die VHV ist Vorreiter in BiPRO und gestaltet diese Prozesse und Normen maßgeblich mit.

Die in BiPRO geschaffenen Normen sind dabei vielfältig in der Assekuranz einsetzbar. So plant die VHV beispielsweise aktuell die Verwendung von BiPRO Standards im Kontext der Kautionsversicherung, obwohl für diese Sparte momentan keine fachliche Norm existiert. Die technische Normierung (Authentifizierung, Fehlerhandling, Dokumentation) ist soweit fortgeschritten, dass diese Erkenntnisse gut und Nutzen bringend auch in anderen Einsatzszenarien verwendet werden können.

S&N hat bei der VHV in diesem Kontext seinen auf Open Source Produkten aufgebauten Integrationsserver Ophelos Solution Insurance Edition zum Einsatz gebracht. Für die VHV ergeben sich damit durch die Verwendung von offenen Standards, wie SOAP / Webservices, und durch den Einsatz des JBoss Application Server deutliche Vorteile im Bezug auf die Entwicklungs- und Betriebskosten.

Ansprechpartner: Arnd Cordtomeikel;  
acordtomeikel@s-und-n.de

#### AMC-Meeting - Neuss

Im Rahmen des **26. AMC-Meetings** präsentieren die VHV und S&N am **17.04.2007** in **Neuss** die Vorteile des Einsatzes von BiPRO-Standards in der Assekuranz und geben einen Ausblick auf mögliche Einsatzszenarien.

## JBoss und S&N - Open Source Success Stories

Im Rückblick sind zwei Erfolgsgeschichten zu erkennen, die sich jetzt - teilweise - zu einer verbinden.

### JBoss - Erfolg mit Open Source Lösungen

Die erste begann mit einem erfolgreichen Open Source Projekt - dem Application Server JBoss. Die JBoss-Protagonisten erkannten, dass das Projekt in Relation zu proprietären Application Servern einen hohen Marktwert hatte. Konsequenterweise lösten sie JBoss im Jahre 2001 aus der Open Source Community heraus, behielten jedoch den Open Source Status bei, und machten aus dem Projekt ein Produkt, das sie zudem durch die Gründung der JBoss Inc. im Jahre 2004 kommerzialisierten.

Die weitere Produktentwicklung wurde unter wirtschaftlichen Vorzeichen geplant und durchgeführt. Ergänzungen und Erweiterungen wurden rasch vorgenommen und letztlich wurden unter dem Namen JBoss Enterprise Middleware Suite JEMS dem Markt mehrere Open Source Projekte zur Verfügung gestellt.

JBoss / JEMS konkurrierte mit proprietären Produkten um die Marktführerschaft und war dabei so erfolgreich, dass die Firma im Jahr 2006 für mehr als 400 Millionen Dollar von der Linux-Company RedHat übernommen wurde.

Gemeinsam können RedHat und JBoss sehr engagiert einen horizontalen Markt adressieren. Neben dem Linux Betriebssystem und der Middleware Plattform JEMS bieten sie Tools zur Effizienzsteigerung und Administration an. Sie erkennen zudem, dass der Einsatz ihrer Produkte für geschäftskritische Lösungen eine wichtige Voraussetzung für Wachstum und langfristigen Erfolg ist.

### S&N und Open Source - Kompetenz und Erfahrung

Die zweite Erfolgsgeschichte begann 1999. Seit dieser Zeit ist die S&N AG in Open Source Software OSS aktiv und hat den OSS Gedanken frühzeitig in ihrem Geschäftsmodell berücksichtigt. S&N versteht sich als IT-Dienstleister für die Finanzindustrie und adressiert einen vertikalen Lösungsmarkt.

OSS Projekte bilden bei S&N häufig die Plattform für geschäftskritische Lösungen für Banken, Leasinggesellschaften und Versicherungen. Dazu hat S&N unter dem Label Ophelos® einen Produktstack realisiert, in dem OSS und bankfachliche Komponenten, und damit auch Kompetenzen, gebündelt werden. S&N ist mit Linux und JBoss seit längerem durch viele Projekte vertraut.

### Gemeinsam neue Märkte erobern

Somit war es nur folgerichtig, jetzt die Erfolgsgeschichten miteinander zu verknüpfen und offiziell eine Kooperation zwischen S&N und JBoss zu vereinbaren. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit wird S&N Ophelos® mit Komponenten aus JEMS ausstatten. Zudem wird S&N seinen Kunden und Interessenten ein umfangreiches JBoss-Beratungsangebot unterbreiten. JBoss wird bei der Konfigurierung seiner JEMS explizit vertikale Zielmärkte berücksichtigen.

Alle Vereinbarungen wurden mit dem gemeinsamen Ziel getroffen, Komponenten und Lösungen sowie Kompetenzen für vertikale Märkte anbieten zu können. Die Vorteile von OSS liegen in den günstigen Kosten (TCO), in der Qualität und Flexibilität der Software sowie in einem umfangreichen Komponenten-Angebot.

### Unser Angebot

S&N ist zertifizierter Preferred „Certified Systems Integrator“ Partner von JBoss. In dieser Funktion verwendet S&N nicht nur JBoss-Komponenten, inkl. aller erforderlichen SOA-Bausteine, für seine Ophelos- Produktentwicklung sondern kann seinen Kunden aus der Finanzindustrie alle Dienstleistungen „rund um JBoss“ zur Verfügung stellen.

- OSS Strategie und SOA Consulting
- Ophelos (OSS Stack inkl. JBoss)
- JBoss Subscription
- JBoss Consulting, Projekte, Migration
- JBoss Support und OSS Assurance

Ansprechpartner Arnd Cordtomeikel; acordtomeikel@s-und-n.de

### Workshop Prozessoptimierung

Im Juni 2007 werden S&N und JBoss gemeinsam ihr Angebot an die Finanzindustrie in einer Veranstaltung „Prozessoptimierung mit JBoss / Open Source Technologien.“ in Frankfurt präsentieren. Dazu werden Sie in Kürze eine separate Einladung erhalten.

# Newsletter

## Baufinanzierung im Wandel

Die Finanzierung des Eigenheims ist eines der klassischen "Brot und Butter" Geschäfte für Banken im Privatkundenbereich. Seit einiger Zeit stellt jedoch nicht nur ein deutlich erhöhter Margendruck die Finanzinstitute vor die Herausforderung, die gesamte Wertschöpfungskette in diesem Bereich zu überdenken.

### Nicht-konforme Kunden

Dem seit Jahrzehnten in stiller Übereinkunft zwischen den Banken geprägten Bild des Standard-Darlehensnehmers einer Baufinanzierung können immer weniger Kunden entsprechen. Angezogen von attraktiven Hypothekenzinsen wollen junge Familien mit dem Erwerb des eigenen Heims nicht warten, bis das üblicherweise geforderte Eigenkapital komplett angespart ist. Die Flexibilisierung des Arbeitsmarktes erschwert Arbeitnehmern das Vorweisen einer



ununterbrochenen Beschäftigungshistorie und Befristungen in Arbeitsverhältnissen sind in vielen Branchen zur Regel geworden. Wo enge Familienverbände bestehen, werden häufig Eigenleistungen in einem Ausmaß eingebracht, das in klassischen Bewertungsrastern nicht anerkannt wird. Auch die Hemmschwelle zum Eintragen von negativen Merkmalen bei der Schufa ist beständig gesunken - bereits eine unbezahlte Handy-Rechnung reicht häufig bereits, um einen potentiellen

Kreditnehmer vom klassischen Baufinanzierungsgeschäft auszuschließen. Um dieser Erosion der Kundenbasis entgegenzuwirken, müssen Immobilienfinanzierer ihre Risikoraster teilweise radikal - adjustieren.

### Neue Vertriebswege

Auch für den Absatz der Baufinanzierungen genügt es nicht mehr, die aktuellen Zinsen ins Fenster zu hängen und auf die Kunden zu warten. Längst haben unabhängige Finanzberater den Kunden den mühsamen Vergleich der verschiedenen Bankkonditionen abgenommen. Mit Beratung vor Ort und effizienten Abwicklungsprozessen haben diese Vertriebe substantielle Marktanteile gewonnen. Banken, die als Produktgeber von diesem Vertriebs Erfolg profitieren möchten, sehen sich mit hohem Konditionsdruck und harten Anforderungen an ihren Abwicklungsservice konfrontiert. Umfangreiche Unterlagenerfordernisse und lange Abwägungsprozesse kann man sich hier nicht leisten - im Idealfall kann der Finanzberater die Kreditzusage online einholen und noch beim Kundengespräch den Vertrag ausdrucken. Und diejenigen Kunden, denen selbst der Finanzberater noch zu umständlich ist, stellen sich ihre Finanzierung direkt in Internet-Portalen zusammen. Allerdings erwarten sie dann auch Top-Konditionen; schließlich fallen ja keine Vertriebskosten an.

### Neue Produkte

Auch die Produktpalette im deutschen Hypothekenmarkt hinkt dem internationalen Wettbewerb deutlich hinterher. Annuitätendarlehen mit langfristiger Zinsbindung lassen sich zwar einfach verwalten - die Lebenswirklichkeit der meisten Kunden sieht jedoch anders aus. Optionen auf Ratenanpassungen oder vorübergehende Tilgungsaussetzung um schwierige Lebensphasen zu überbrücken, bzw. Sondertilgungsrechte, um im Erfolgsfall schneller tilgen zu können, sind im Standardangebot oft nicht enthalten. Hier bietet sich ein großer Gestaltungsspielraum um attraktive zielgruppenspezifische Produkte zu kreieren.

Die S&N AG unterstützt Banken bei dieser Modernisierung ihres Baufinanzierungs-Portfolios, indem wir bei der Entwicklung neuer Produkte und Prozesse beraten und dies eng mit der notwendigen IT-Systementwicklung verzahnen.

Ansprechpartner: Dr. Jan Hendrik Hausmann; jhhausmann@s-und-n.de

## BARS aktuell

### KBC ist neuer BARS-Kunde

Mit der KBC, der drittgrößten belgischen Bank, hält das Bilanzanalyse-System BARS nun auch in den Benelux-Ländern Einzug.



Mit ca. 50.000 Mitarbeitern und einer Bilanzsumme von 325 Mrd. Euro zählt die KBC zu den größten Bankhäusern in Europa und ist im expandierenden CEE Markt momentan die Nummer 3.

Im Frühjahr 2006 entschied sich die KBC, ein neues konzernweites Bilanzanalyse-System einzuführen und startete eine Ausschreibung, an der neben S&N über ein Dutzend weiterer Anbieter teilnahmen.

Im Verlauf dieser Ausschreibung konnte S&N sowohl den IT-Bereich, als auch die verschiedenen Fachabteilungen der KBC überzeugen, so dass im Herbst 2006 mit dem Projekt begonnen wurde.

Mittlerweile ist die Realisierung der KBC Anforderungen an BARS fast vollständig umgesetzt und eine Produktivsetzung für das 2. Qt 2007 geplant.

Willkommen in der BARS Community!

Ansprechpartner: Claus Hoffmann;  
choffmann@s-und-n.de

### XBRL-Konferenz -München

#### 15. Internationale XBRL Konferenz München, 3.-7. Juni

Die 15. int. XBRL Konferenz wird dieses Jahr in München stattfinden. Unter dem Thema der Veranstaltung „Integrated Reporting worldwide from SMEs to large companies“ werden an vier Veranstaltungstagen eine Vielzahl von Vorträgen und Workshops rund um die Financial Information Supply Chain stattfinden.

Wir freuen uns, dass die Bayerische Landesbank im Rahmen des 3. Deutschen XBRL Symposiums, das Teil der int. Konferenz ist, am 5. Juni die Anwendung Global Format, die von der S&N AG entwickelt wurde, präsentieren wird. Global Format, die BARS Variante mehrerer Landesbanken, verfügt schon heute über eine Schnittstelle zur Verarbeitung von Jahresabschlüssen im XBRL Format. Falls Sie Interesse an der Konferenz haben, oder weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an:

Ansprechpartner: Claus Hoffmann;  
choffmann@s-und-n.de

## S&N Sensoria Workshop - ein voller Erfolg



### Internationales IT-Symposium diskutiert über serviceorientierte Architekturen.

Im Rahmen des europäischen Forschungs- und Entwicklungsprojektes SENSORIA veranstaltete S&N einen hochkarätig besetzten Workshop im Heinz-Nixdorf-Museums-Forum. 32 renommierte Wissenschaftler und IT-Spezialisten aus Dänemark, Italien, England, Polen, Ungarn, sowie Deutschland nahmen an diesem Workshop teil. Das Team konnte vom 7. - 9.3.2007 in

Paderborn das SENSORIA-Projekt (Software Engineering for Service-Oriented Overlay Computers) einen wichtigen Schritt voranbringen.

Das Ziel des Projekts ist die Entwicklung neuer Sprachen und Entwicklungswerkzeuge, die eine effizientere Entwicklung einer SOA möglich machen. Des Weiteren sollen Funktionalitäten integriert werden, die aktuell in einer SOA noch nicht existieren, aber für die Erstellung einer realistischen Anwendung essentiell sind. Genau dieser Punkt ist eine der Hauptaufgaben von S&N in dem Projekt, nämlich die Definition von Anforderungen an eine SOA bezüglich der Umsetzung realer Geschäftsprozesse. Dazu zählen u.a. Anforderungen an die Sicherheit und an Service Level Agreements.

Die letzten beiden Punkte waren auch die Schwerpunkt-Themen des Workshops. Auf der Basis seines Projektbeitrages konnte S&N in diesen Bereichen wesentliche Kooperationen initiieren, zum Einen aus dem Bereich Sicherheit mit der Technical University of Denmark, und der University of Pisa und zum Anderen mit der Budapest University of Technology and Economics bezüglich der Umsetzung von Service Level Agreements.

Ansprechpartner: Michel Alessandrini; [malessandrini@s-und-n.de](mailto:malessandrini@s-und-n.de)

## B&Z Showcase

Anwender und Hersteller innovativer Technologien im Bankenbereich realisierten im Rahmen des Forschungsprojektes Innovationsforum »Bank & Zukunft« einen Show Case im Fraunhofer Office Innovation Center in Stuttgart. Ziel ist es, innovative Bankvertriebsprozesse und den Einsatz moderner IT-Lösungen auf Grundlage dieses Demonstrations- und Lernfeldes noch praxisorientierter gestalten und erproben zu können. Im Mittelpunkt stehen zwei Filialszenarien »Life-Assistance-Banking« und »Community-Banking«, deren IT-unterstützte Interaktionsprozesse szenisch dargestellt werden. Zur Charakterisierung der Prozesse sind für alle Vertriebs szenarien drei typische Filial-Situationen skizziert. Beispiele für die Umsetzung sind u.a. neue Sicherheitskonzepte wie Video und RFID verbunden mit CRM-Aktivitäten, Interaktionsprozesse zwischen SB- und Bankarbeitsplatz für Servicemitarbeiter und Berater. Als Gründungsmitglied dieses Innovationsforums ist S&N maßgeblich als Ideengeber, Informationsträger und Realisierer an der Gestaltung des Show Cases beteiligt.



Ist Ihr Interesse geweckt? Sprechen Sie uns an. Wir freuen uns darauf, Ihnen den Show Case zu präsentieren und mit Ihnen in den innovativen Dialog einzusteigen.

Details: [www.s-und-n.de/images/stories/Innovationen/Flyer\\_Innovationstage.pdf](http://www.s-und-n.de/images/stories/Innovationen/Flyer_Innovationstage.pdf)

Ansprechpartner: Uwe Bröker; [ubroeker@s-und-n.de](mailto:ubroeker@s-und-n.de)

### Innovationstage B&Z

Die offizielle Eröffnung findet im Rahmen der Innovationstage »Bank & Zukunft«, am 21. und 22. Mai 2007 in Stuttgart statt.

## CeBIT 2007

### ZIVIT und S&N präsentierten Open Source Portallösung OGUN für die Öffentliche Verwaltung

Der gemeinsame Vortrag des ZIVIT - Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik - und S&N im Rahmen der CeBIT war ein voller Erfolg. Zahlreiche Zuhörer konnten sich durch den Vortrag auf dem CeBIT-Stand des Bundesinnenministeriums von den Vorteilen der Open Source Portallösung OGUN - Open Government Unifying Nexus - überzeugen.

OGUN bietet Kunden im Öffentlichen Dienst einen zentralen, personalisierbaren Zugang zu vorhandenen Fachverfahren und bietet damit einen optimalen Investitionsschutz. Darüber hinaus bietet OGUN die Möglichkeit, externe und interne Datenquellen (wie die CMS-Systeme Infopark NPS und Government Site Builder oder Datenbanken) flexibel und schnell zu integrieren.

OGUN basiert auf dem Open Source Portalserver Apache Cocoon, der maßgeblich von S&N entwickelt wurde. S&N bildet im Projekt beim ZIVIT das wertvolle Bindeglied zwischen den Endusern und dem Open Source Projekt und sorgt somit mit Hilfe seiner Beratungs- und Supportleistungen für einen reibungslosen Austausch mit der Open Source Community.

Das ZIVIT ist seit Beginn des Jahres 2006 der zentrale IT-Dienstleister der Bundesfinanzverwaltung (BFV). Mit vielfältigen Services unterstützt es nicht nur den Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen (BfF), sondern auch die gesamte Bundesverwaltung.

Ansprechpartner: Arnd Cordtomeikel; [acordtomeikel@s-und-n.de](mailto:acordtomeikel@s-und-n.de)

### Impressum

#### S & N AG

Klingenderstr. 5  
33100 Paderborn

Fon: 05251/1581-0

Fax: 05251/1581-71

eMail [info@s-und-n.de](mailto:info@s-und-n.de)

Internet <http://www.s-und-n.de>